

## Antrag KPÖ Wien 10

Die Gentechnik und vor allem die genetisch veränderten Hybridpflanzen stellen die Welt vor neue Herausforderungen. Ein weltweiter Vorstoß dieser Pflanzen gefährdet die Artenvielfalt und fördert durch die Ausweitung der Biotreibstoffproduktion die Abholzung der letzten Regenwälder. Landwirte werden verpflichtet Hybridpflanzen anzubauen, welche jährlich neu angekauft werden müssen und nur in Verbindung mit speziellen Dünge- und Insektenvernichtungsmitteln verwendet werden können. Dies führt zu einer besonders starken Abhängigkeit von bestimmten Konzernen und verursacht weltweit starke Umweltschäden durch die Chemikalien.

Die Monopolstellung einiger weniger Großkonzerne bei der weltweiten Nahrungsmittelproduktion, die Bindung des Nahrungsmittelpreises an die Chicagoer Börse und die Bestrebungen zur Liberalisierung der Förderungen für Landwirtschaftsprodukte gefährden die Nahrungsvielfalt und die Qualitätssicherung der Lebensmittel weltweit. Wenige Monokulturen, industrialisierte Produktion und eine Auslagerung der Produktion in Billiglohnländer, sowie der Export aus diesen Ländern gefährden die Ernährung von Milliarden Menschen im Süden. Die Umwidmung landwirtschaftlicher Nutzflächen zur Biotreibstoffproduktion verkleinert die für die Welternährung benötigte Fläche noch weiter.

Wir lehnen all diese Entwicklungen aufs entschiedenste ab und fordern eine Bewahrung der natürlichen Reserven der Erde für zukünftige Generationen.